

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämliche Fremdenliste.**



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einvaluarische Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 139

Samstag den 28. November 1908.

44. Jahrgang

Rundschau.

Der Oberbahnass. Kenner in Wildbad ist nach Eßlingen auf Ansuchen versetzt worden.

Stuttgart, 25. Nov. In einer Bürgervereinsversammlung des nördlichen Stadtteils teilte Gemeinderat Heim unter anderem mit, das Illertalprojekt zur Trinkwasserversorgung Stuttgarts sei so weit gefördert, daß demnächst möglichst sein werde, Vergleiche mit dem Gnzalprojekt anzustellen; die Kosten der Ausführung des Illertalprojekts sind auf 15 Millionen, die des Gnzalprojekts auf 25 Millionen Mark veranschlagt.

Stuttgart, 25. Nov. Vor der Strafkammer des k. Landgerichts Stuttgart wurde gestern wiederholt gegen eine Anzahl Metzgermeister aus dem Waiblinger Oberamt verhandelt. Diese hatten sämtliche größere Mengen Kartoffelmehl (Fécule) bezogen und es dem Wurstbrät von Fleischwürsten in der Höhe von 1—2 Prozent beigemischt. Das Urteil lautete für die Angeklagten auf je zehn Mark Geldstrafe.

Freudenstadt, 25. Nov. Die seit mehr als 150 Jahren bestehende Glashütte in Buhlbad wird im kommenden Frühjahr stillgelegt und der Betrieb nach Schönenberg in der Pfalz verlegt werden.

Tübingen, 20. Nov. Vor dem Schöffengericht standen gestern der Schreiner Raichle und der Maurer Friedrich Löffler von Plattenhardt wegen Wilderei und der Bierbrauer Friedrich Wurster und dessen Hausknecht Müller wegen Hehlerei. Raichle und Löffler haben Mitte Juli auf dem Jagdgebiet des Königs im Schönbuch einen schweren Hirsch gewildert, in der Nacht darauf mit dem Fuhrwerk des Wurster aus dem Walde abgeführt und dem Wurster um eine Flasche Wein verkauft. Wurster hat dann das Wild verwertet und das Geweih den Wilddieben überlassen. Die beiden letzteren wurden je zu vier Wochen Gefängnis und der Hehler Wurster zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte erheblich höhere Strafen, ja eine solche, die über die Zuständigkeit des Schöffengerichts hinausging, in Antrag gebracht, so daß in der Verhandlung auch die Komik nicht fehlte. Die Verhandlung währte den ganzen Tag und hatte ein zahlreiches Publikum angelockt.

Heilbronn, 24. Nov. (34 000 Mk. Geldstrafe wegen Steuerhinterziehung.) Heute wurde das Urteil in der Steuerdefraudations-Verhandlung gegen den Kaufmann Josef Halle in Heilbronn und dessen Schwiegerjohn, den Kaufmann Salomon Wolf in Stuttgart, verkündigt. Halle wurde, wie wir der „H. Neckztg.“ entnehmen, wegen zwei Vergehen gegen die Einkommensteuer-Gefährdung zu einer Geldstrafe von 23 356 Mk. 50 Pfg., im Uneinbringlichkeitsfall zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Wolf wurde ebenfalls wegen zwei Vergehen gegen die Einkommensteuer-Gefährdung zu einer Geldstrafe von 11 025 Mk., im Uneinbringlichkeitsfall zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Die Kosten des Verfahrens sowie die dem Nebenkläger entstandenen Auslagen haben die beiden Verurteilten zu tragen.

Gmünd, 25. Nov. Die Summe, die der Kabinettmeister Köhler in einer hiesigen Gold-

warenfabrik veruntreut hat, übersteigt den ursprünglich angenommenen Betrag von 40 000 Mk. erheblich. Wie festgestellt wurde, hat Köhler außer den vorgefundenen 20 000 Mk. einen Teil seiner Unterschlagungen in Pfandbriefen und auf der Sparkasse angelegt. Ferner verschah er seinen Bruder, einen Juwelier in Heidenheim, der inzwischen gleichfalls verhaftet worden ist, mit Edelsteinen und fertigen Waren.

Friedrichshagen, 25. Nov. Der von der Leipziger Firma Philipp Kelam ausgelegte Preis von 30 000 Mk. für den besten Roman ist heute dem Schriftsteller Dr. Bruno Wille für seinen Roman „Abendburg“ zuerkannt worden.

Pforzheim, 26. Nov. Durch die Gendarmerie in Ludwigshafen a. Rh. wurde heute früh ein beim Betteln betroffener junger Bursche Namens Friedrich Roth, 17 Jahre alt, festgenommen, der im Verdacht steht, den Lustmord in Pforzheim begangen zu haben. Seine Angaben sind widersprechend. Er gibt zu, in letzter Zeit in Pforzheim gewesen zu sein. Ueber die an seinen Kleidern entdeckten Blutspuren verweigert er Angaben zu machen.

Pforzheim, 26. Nov. Zu dem Lustmord der Elsa Bauer von hier wird noch folgendes mitgeteilt: Die Großherzogliche Staatsanwaltschaft hat sehr umfangreiche Fahndungen nach dem Mörder angeordnet und zu diesem Zweck schon eine größere Anzahl von verdächtigen Personen zur Ermittlung ihres Aufenthalts in der kritischen Zeit in verschiedenen Fahndungsblättern ausgeschrieben. Gestern wurden nun in der Nähe von Bauschlott bei Pforzheim die sehr wahrscheinlich vom Mörder weggeworfenen Kleidungs- und Wäschestücke, sowie ein Handkoffer im Straßengraben aufgefunden. Die Kleidungsstücke sind teilweise stark mit Blut besudelt und sehr schmutzig. Es ist deshalb anzunehmen, daß man es mit einem heruntergekommenen Menschen zu tun hat. Die Fahndungen nach dem Mörder werden mit aller Energie fortgesetzt. — Da sich immer noch keine Spur des ruchlosen Kindermörders fand, hat das Großherzogliche Justizministerium die Belohnung für seine Ermittlung auf 1000 Mk. erhöht.

Die Leiche des Rentners Loewi von Baden-Baden, den man so lange, auch mit Polizeihunden, gesucht hatte, lag auf einem Fußweg im Lichtentaler Wald, bei den Eßhöfen. Neben der Leiche lag ein Opiumfläschchen. Loewi hatte in der letzten Zeit öfters Anfälle von Schwermut, und man nimmt an, daß er sich in einem solchen Zustande aus seiner Wohnung entfernte und freiwillig den Tod suchte. Der Verstorbene, welcher ein Alter von 65 Jahren erreichte, war in Fürth (Bayern) geboren. Schon in jugendlichem Alter wanderte er nach Amerika aus, wo er lange Jahre blieb und sich ein sehr bedeutendes Vermögen erwarb. Vor etwa 15 Jahren kehrte er dann nach Deutschland zurück und nahm seinen ständigen Wohnsitz in Baden-Baden.

Frankfurt a. M., 22. Nov. Das Frankfurter Turnfest hat einen Ueberschuß von 180 000 Mk. ergeben. Es wird vorgeschlagen, den Betrag den hiesigen Turnvereinen zur Pflege der Turnerei zu überweisen. Doch ist

über die Verwendung noch keine Entscheidung getroffen.

Landau (Pfalz), 24. Nov. Die Strafkammer verurteilte den Weinhändler Adam Lingenfelder wegen Weinsälschungen zu 3000 Mk. Geldstrafe ev. 6 Monaten Gefängnis. Außerdem wurde die Einziehung von 30 400 Liter Wein verfügt.

München, 26. Nov. Unter Hinterlassung von 300 000 Mk. Schulden ist der seit längerer Zeit in Zahlungsschwierigkeiten gewesene Kofferfabrikant Gg. Stügel aus Nürnberg flüchtig geworden.

Zu dem großen Bilderfälschungsprozeß der demnächst vor der Strafkammer des Landgerichts München I gegen den Buchbinder und Maler Thiege und Gen. stattfindet, wird aus München geschrieben: Thiege, dessen kunstfertige Hand all die falschen Kaulbach, Menzel, Schwind, Grätzner, Spitzweg usw. malte, die in dem Prozeß die wuchtigen Beweise für das gemeingefährliche Treiben einer wohlorganisierten Fälschergesellschaft bilden, ist kein Pstücher, er ist in seiner Art ein Genie. Die künstlerischen Eigenheiten der einzelnen Meister hat er so vollendet wiedergegeben, daß es schwierig war, echt von unecht zu unterscheiden. Es gelang ihm, nicht nur die Laien, sondern auch echte Künstler, Leute von der Kunst zu täuschen. In Gegenwart sachverständiger Künstler fand eine „Konfrontation“ Thieges mit seinen „falschen Meistern“ statt, um festzustellen, ob nicht doch eines oder das andere Werk echt sei. Ein Menzel wurde geprüft und das Urteil lautete: Der Menzel ist echt! Er wäre nun wohl auch echt geblieben, wenn nicht in Thiege sich die Eitelkeit geregt hätte. Trat er doch vor und sagte bescheiden lächelnd: „Nein, meine Herren, gerade der Menzel ist von mir.“ Auch ein Kaulbachbild war dabei und der Meister Fritz August Kaulbach mußte erklären: „Wenn ich es nicht selber wüßte, würde ich den Kaulbach unbedingt für echt halten.“ Tableau! Man trat vor einen wunderbaren Spitzweg. Wieder genaues Studium. Und das Urteil: Der könnte wohl auch echt sein. Aber Thiege war auch diesmal eitel, sehr eitel sogar, denn er sagte selbstgefällig: „Das ist wieder von mir, da habe ich nur eine Photographie übermalt!“ Man untersuchte und richtig! Thiege hatte lediglich eine Photographie übermalt. Schade um ein solches Talent, das nicht rechtzeitig in bessere Bahnen gelenkt wurde!

Ein schreckliches Schiffsunglück hat sich nahe dem Hafen von Malta zugetragen: Der mit Kaufmannsgut nach Alexandria bestimmte Dampfer „Sardinia“ der Papananni-Dampfschiffahrtsgesellschaft ist eine Seemeile vom Hafen entfernt in Brand geraten. Die Passagiere, 200 an der Zahl, und die Besatzung sprangen infolge der ausgebrochenen Panik über Bord. Da starker Wind das Rettungswerk erschwerte, sind viele umgekommen.

London, 25. Nov. Nach den letzten Nachrichten aus Malta waren bis 5 Uhr nachm. vor dem in Brand geratenen Dampfer „Sardinia“ gerettet worden: 9 Europäer, 140 Araber und 21 Mann der Besatzung. Vermißt werden noch: 18 Mann der Besatzung, sowie 5 europäische und 100 arabische Passagiere.

Standesbuch-Chronik

vom 21. bis 28. Nov. 1908.

Geburten:

27. Nov. Rau, Gottlieb Heinrich, Holzhauerkin Sprohlenhaus, 1 Sohn.

Eheschließungen:

21. " Rieinger, Karl Friedrich, Fabrikarbeiter hier, und Wieland, Marie Pauline von Neubütten.

21. " Sieb, Gustav, Fuhrmann hier, und Rupp Christine, Zimmermädchen von Fünfsbronn

24. " Tubach, August Friedrich, Tagelöhner hier und Niethammer, Wilhelmine Karoline, Dienstmädchen von Neubulach.

Aufgebote:

21. " Keiser, Friedrich, Hausdiener in Stuttgart und Ruff, Emma Friedrike in Döbel.

Knorr's Grünkern-Mehl

Hochfeiner, aromatischer Grünkerngeschmack, appetitanregende Wirkung und bequeme Zubereitungsweise sind die besonderen Vorzüge von Knorr's Grünkernmehl.

Jedes Paket enthält 1 Gutschein für Knorr-Sos.

Zu billigsten Preisen

die beste Ware

zu liefern, ist schon seit

Jahren unser Grundsatz indem wir täglich durch die Zufriedenheit unserer Kunden aus allen Bevölkerungs-



schichten mehr bestärkt werden.

Spier's Schuhwarenhaus

(Inh.: L. Loebenberg)

Markt 6. Pforzheim. Telef. 959

Wildbad.

Fundsachen-Versteigerung.

Am nächsten

Montag, den 30. November

vormittags 11 Uhr

werden im Rathaus verschiedene Fundgegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Hierbei kommt u. a. vor:

1 schwarzer Damenmantel, 1 Paar Herrenunterhosen, 1 schwarzseidener Damensonenschirm, 2 Regenschirme, 3 Taschenmesser, 1 goldene Brosche, 2 Zwicker, Taschentücher u. s. w.

Den 25. November 1908.

Stadtschultheißenamt:
Baehner.

2 complete Schlafzimmer-Einrichtungen

sowie einzelne

Waschkommode, Nachttische, Sessel u. Spiegel

hat zu verkaufen

Fr. Brachhold,
Schreinermeister.

Weihnachts-Ausstellung

Anna Kronberger

König-Karlstr. 70 Wildbad König-Karlstr. 70

Inh.: Alma Moosmann.

Spiel- u. Galanterie-Waren

Gekleidete Puppen (zu außergewöhnlich billigen Preisen)
solide Köpfe, Lederkörper, Arme, Schuhe und Strümpfe.

Perücken

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungs-Spiele

Automobile, Puppenzimmer, Schießspiele, Soldaten, Baukasten, Musikspiele, Eisenbahnen, Kochherde und großes Sortiment sonstiger Spiele für jedes Alter.

Puppen-Klinik.

Puppenreparaturen werden prompt und äußerst billig ausgeführt.

Geschmackvoller Christbaumschmuck.

Lichter-Halter etc. Ferner reiche Auswahl in Rippen, Holzschmückereien und sonstige hübsche Geschenke.

Preise billigst und fest.

Das echte Maggi

mit dem Kreuzstern

übertrifft alle Nachahmungen an Aroma, Würzekraft und somit Billigkeit. Darum weise man Nachahmungen zurück.

Höhere Handelsschule Ulm a. D.



Direktion Lutz und Dr. Keller.

Pensionat.

Beginn des Wintersemesters

am 7. Januar 1909.

Kaufm. Fachkurse

für junge Leute von 15-30 Jahren.

Realschule mit Vorbereitung zum

Einjährigen-Examen.

Post- und Eisenbahndienst-

Ausländer-Kurse.

Prospekte gratis und franko.

Puppenwagen, Leiterwagen,
Kinderstühle, Sessel,

Blumentische, Noten- u. Arbeitsständer,
Wäschepuff

sowie sämtliche

Korb- und Bürsten-Waren

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Christian Schmelzer, Pforzheim,

vorm. Ludw. Rempp,

Ecke Blumen- und Brüder-Strasse.

Größte Auswahl.

Billige Preise.

Fertige Wälche aller Art

für Herren, Damen und Kinder.

Taschentücher

weiß und farbig

Reinleine, Seide, Battist, Halbleine und Baumwolle
mit und ohne Buchstaben,

Hohlraum- u. Madeirastickerie

Monogramme und Buchstaben werden auf Wunsch in jeder Ausführung eingestickt.

Geschw. Horkheimer,

neben der Hofapotheke.

Möbelhaus

J. Schwersenz, Nachfolger

Sedansplatz

Pforzheim.

Dillsteinerstrasse 4

empfehlen ihr grosses Lager in sämtlichen

Gross- u. Klein-Möbel, Polsterwaren u. Spiegel als passende Weihnachtsgeschenke.

Alleinverkauf der unübertroffenen Progress-Stühle. Eigene Tapezier- und Schreinerwerkstätte.
Vier Sonntage vor Weihnachten von 11-7 Uhr geöffnet. Telef. 490.

Bekanntmachung.

Wegen des am nächsten
Montag, den 30. Nov. d. J.
stattfindenden **Jahrmarkts** ist die
König-Karlstrasse von der Wild-
mannsbrücke bis zum Bahnhof an
diesem Tage für Fuhrwerke
gesperrt.

Wildbad, den 27. Nov. 1908.
Stadtschultheissenamt:
Baegner.

Verschiedene Grössen

Rodelschlitten

Rodelschlitten

I. Qualität

im Preise von 5 Mt. 40 Pfg. an

empfiehlt

Christoph Treiber

bei der Bergbahn.

Forstamt Wildbad.

Schlagraum- Verkauf.

Am

Mittwoch, den 2. Dezember
Abends 5 Uhr

kommt im **Gasthof zum Wind-
hof** der Schlagraum aus Abtl. 69
Mittelberg in 9 Flächenlosen u.
das Uferreissig am Kollwasserbach
auf dem Stoc öffentlich zum Ver-
kauf.

PALMIN
SIE
scheinen das noch gar nicht zu wissen,
Palmin ist nicht nur für bescheidene,
sondern auch für leckere Bissen!
DARF ICH
Ihnen etwas raten?
Verwenden Sie ausschliesslich Palmin
in Ihrer Küche zum Kochen, Backen, Braten.
PALMIN

Eheringe

von Mt. 1 an

in

8 Karat von Mt. 4.75 ab

14 Karat von Mt. 6.50 ab

in grösster Auswahl

bei

Karl Strieder,
Gold- u. Silberwaren

Zerrennerstrasse Nr. 5

Telefon 482

Pforzheim

Wohnung

von 3-4 Zimmern per 1. April
oder früher

zu mieten gesucht

von kl. Fam. aus Wiesbaden.

Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

28 goldene und silberne Me-
daillen und Diplome.

Schweizerische

Spielwerke

sowohl mit Walzen als
mit Rotenscheiben, aner-
kannt die vollkommensten
der Welt.

Spieldosen

Automaten, Stühle, Necessaires,
Schweizerhäuser, Zigarrenständer,
Photographiealbum, Schreibzeu-
ge, Handschuhkasten, Briefbeschwe-
rer, Blumenvasen, Zigarrenetuis,
Kinderstühle, Spazierstöcke,
Flaschen, Biergläser, Desserttel-
ler, und so weiter. Alles mit
Musik. Stets das Neueste
und Vorzüglichste, besonders
geeignet für Weihnachtsges-
chenke empfiehlt die Fabrik

J. H. Heller in Bern
(Schweiz). Nur direkter Bezug
garantiert für Echtheit; illu-
strierte Preislisten franco.

Kugelgelenk-Puppen,

Leder und Stoffbälge, Celluloid- und Porzellan Köpfe,
Verücken in echt und unecht

Puppenwäsche und Garderobe, Schuhe und Strümpfe,
sowie reichste Auswahl in

Spielwaren aller Art

für Knaben und Mädchen empfiehlt

Erste Pforzheimer Puppenklinik

E. Möckel, Pforzheim, Bahnhofstrasse 12,
Wildbad, König-Karlstrasse 89.

Eine Partie gekleideter Puppen, Puppenwagen und Sportkarren,
so lange Vorrat reicht äusserst billig.

Das Publikum kann verlangen,

daß sein tägliches Familiengetränk absolut unschädlich, bekömmlich und wohlschmeckend sei. — Alle diese Eigenschaften besitzt **Kathreiners Malzkaffee**, der zudem noch den Vorteil großer Billigkeit hat. Machen Sie einen Versuch!

Aber achten Sie darauf, daß Kathreiners Malzkaffee nur echt ist in geschlossenen Paketen mit dem Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und der Firma „Kathreiners Malzkaffee-Fabriken“.

Beste Einkaufsquelle!

Kredit

bei denkbar kleinster Anzahlung und
bequemster Abzahlung.

Herren-Konfektion,
Damen-Konfektion,
Kinder-Konfektion,
Pelze, Manufakturwaren,
nur das Neueste in grösster
Auswahl.
**Möbel, Betten,
Polsterwaren,
Kinderwagen etc**
Wäsche, Stiefel, Schirme

Spezialität:
Braut-Ausstattungen.

Julius Ittmann,

Nachfolger,
Pforzheim, westl. K.-Fr.-Str. 53.

Einziges Waren- und Möbel-
haus mit Kreditbewilligung am
Platze — Raten von 1 Mark
„ „ per Woche an. „ „

Beamten ohne Anzahlung.
Verkauf gegen Bar und auf Kredit

Versand nach
auswärts.
Strengste Dis-
kretion.
Billigste und
vorteilhafteste
Einkaufsquelle.

Versteigerung.

Am Markttag, Montag den 30. November
verkaufen wir im Aufstreich gegen Barzahlung, Entbehrlichkeithalber,
eine größere Anzahl alter Möbel, wie

Sofas, Nachttische, Waschtische, Eckständer,
Sessel, Polsterstühle, ferner Leuchter, Gläser,
etwas Porzellan, sowie einige Bodenteppiche
und Sonstiges.

Der Verkauf beginnt um 9 Uhr im Hotel Klumpp, mit
anschließender Fortsetzung in unserem Hotel Bellevue.

Genehmigung bleibt jeweils vorbehalten.

Hotel Klumpp in Wildbad.

G. m. b. H.



Rein
u. laut
im Ton

Katalog gratis

• Mill-Opera der beste
Concert- u. Sprachapparat.
bei Ratenzahlung
keine Preiserhöhung -
• Ollo Jacob, sen.
Berlin, in Friedenstr. 9.

Es gibt

kein
besseres
Hausmittel

gegen
jeden

Kusten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung,
Influenza od. Krampfhust u. c. als
allein echte
Carl Nills Spitzwegorich

Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 „
mit dem Namen Carl Nill zu haben
in Wildbad bei Dr. C.
Metzger, Apoth. u. C. W.
Bott; in Calmbach bei
W. Locher.

Nur 8 1/2 Mk. franko

kosten 50 Meter, 1 Meter breit, beiverzinktes
Deutsches Reichsdrahtgeflecht für Hühner-
höfe und Gärten.
Illustrierte
Preisliste gratis
und franko.

Deutsches Reichsdrahtgeflecht
Ges. No. 87 184 gesch. Fabrik
J. Rustein, Duisburg-Ruhrort 324

Masken-Verleih-Anstalt
Ernst Müller

Pforzheim
Bleichstr. 12, Telefon 1524.
Bereinen u. Gesellschaften größ-
ter Rabatt. Tadellose Kostüme.
Billigste Preise.

Kunst-
Tafel-Sonia
per Pfd. 65 Pfa., bei 9 Pfd.-Coll
W. 5.— franko.
D. Treiber.



Alle Sorten
Möbel
und
Polster-Waren
finden Sie in
großer Auswahl zu
billigen Preisen im
Möbelkaufhaus
J. Weinheimer,
Pforzheim Ostl. K. F. 8.

Evang. Gottesdienste.

Adventsfest.
Vorn. 9/10 Uhr Predigt:
Stadtpfarrer Auch. — Abendmahl.
Abends 5 Uhr Predigt:
Stadtvicar Wild.
Opfer für den Gustav-Adolf-Verein
Montag Feiertag Andreas.
Vorn. 9/10 Uhr Predigt:
Stadtvicar Wild.